

Sollte diese Email nicht korrekt dargestellt werden, [klicken Sie bitte hier: http://www.scnat.ch/d/aktuell/newsletter](http://www.scnat.ch/d/aktuell/newsletter)



100 Jahre Schweizerische Physikalische Gesellschaft (SPS)

«Succeed in Science»: Unter diesem Titel hat die SPG in Bern ihren 100jährigen Geburtstag gefeiert.

Bern, 27. Juni 2008. Neben der Würdigung von zahlreichen physikalischen Fortschritten in den letzten Jahrzehnten wurde aber auch ein Blick in die Zukunft geworfen. Dabei wurde vor allem eines klar: Wenn nicht bald mehr junge Forscherinnen und Forscher für die Physik gewonnen werden können, hat diese Disziplin innerhalb der Wissenslandschaft Schweiz künftig ein Nachwuchsproblem. [Medienmitteilung](#)

Neues in Angriff nehmen

An der Séance de réflexion 2008 haben der erweiterte Vorstand, Mitglieder des Beirats und Mitarbeitende des Generalsekretariats die aktuellen Herausforderungen der SCNAT erörtert.

Ernen/VS, 12./13. Juni 2008. An der Séance de Réflexion setzten sich die Teilnehmenden mit der Schwerpunktsetzung innerhalb der SCNAT auseinander. Auf Grund der erfolgten Reform gilt es, die entsprechenden Prozesse anzupassen. Um das beträchtliche Synergiepotenzial in der Akademie zu nutzen kommt dabei auch der Förderung der Zusammenarbeit unter den Plattformen grosse Bedeutung zu. Auch die Früherkennung – ein zentraler Aufgabenbereich der SCNAT und der akademien-schweiz – war ein Thema der Klausurtagung, indem die grundsätzliche Früherkennungsstrategie sowie deren Umsetzung in Form eines methodischen Leitfadens zur Diskussion stand. Schliesslich wurde auch über die Zukunft des Jahreskongresses beraten, um neue Wege für eine angemessene Gestaltung dieses traditionsreichen Anlasses zu finden.

SCNAT-PRODUKTE

Wissenschaft präsentiert...

Ethikkommission für Tierversuche: Website mit Angebot zur Güterabwägung

Bern, Juni 2008. Die Ethikkommission für Tierversuche der SAMW/SCNAT stellt zur Beurteilung von Tierversuchen ein Instrument zur Selbstprüfung im Rahmen der Güterabwägung im Internet bereit. Es soll als Bewertungsübung helfen, das Pro und Contra insbesondere bei eigenen Tierversuchen kritisch zu beurteilen. Das Programm erstellt in drei Schritten eine Beurteilung zur Vertretbarkeit des

geplanten Versuchs, ohne dass Daten gespeichert werden.

[Zur Website](#)

ABS-Broschüre jetzt auch auf Französisch und Spanisch

Bern, Juni 2008. Die Broschüren «Access and Benefit Sharing – Good Practice for Academic Research on Genetic Resources» gibt es jetzt auch auf Französisch und Spanisch. Sie informiert umfassend und leicht verständlich über die forschungsrelevanten Aspekte der fairen Nutzung genetischer Ressourcen gemäss der Biodiversitätskonvention (CBD).

[Übersicht ABS-Broschüren auf Englisch, Französisch, Spanisch als PDF](#)
[Website der Arbeitsgruppe «Access and Benefit Sharing»](#)

Ökologische Netzwerke in den Alpen: Ein neues Faltblatt informiert

Bonn, Mai 2008. Das aus Anlass der CBD-Konferenz 2008 (Convention on Biological Diversity) in Bonn erschienene Faltblatt der Plattform «Ökologische Netzwerke» der Alpenkonvention und des Projekt-Konsortiums «Ökologisches Kontinuum» (ALPARC, WWF, CIPRA und ISCAR) vermittelt eine allgemein verständliche Einführung zur Einrichtung ökologischer Netzwerke im Alpenraum und richtet sich an mögliche Partner künftiger Verbundprojekte. Ebenfalls im Rahmen der CBD-Konferenz hielt Thomas Scheurer vom Internationalen Wissenschaftlichen Komitee der Alpenforschung (ISCAR) an einem vom deutschen Bundesumweltministerium organisierten Side Event einen Vortrag zum Thema «The Alpine Ecological Network», in dem er auf die Notwendigkeit ökologischer Netzwerke hinwies: «Während viele Konzepte zur Überwindung der zunehmenden Landschaftszerschneidung entwickelt wurden, fehlt es noch an der Umsetzung,» so Scheurer. Am Ende der Veranstaltung unterzeichneten die Präsidenten der Alpenkonvention, der Karpathenkonvention und der Biodiversitätskonvention ein «Memorandum of Understanding» für die Kooperation im Naturschutz und zur Gründung weiterer ökologischer Netzwerke.

[Faltblatt als PDF](#)

WISSENSCHAFTSPOLITIK

Klimaschutz und Biodiversität im Konflikt?

Das 43. Parlamentariertreffen der Parlamentarischen Gruppen «Klimaänderung» und «Biodiversität» griff Themen aus dem vor kurzem erschienenen Positionspapier «Biodiversität und Klima» auf.

Bern, 10. Juni 2008. Prof. Christian Körner vom Botanischen Institut der Universität Basel präsentierte in seinem Referat wichtige Gründe für die Erhaltung der Biodiversität. Zu diesen zählen ethische Anliegen, das kulturelle Erbe, die wirtschaftliche Bedeutung und die ökologische Funktion. Im zweiten Referat wies Dr. Irmi Seidl von der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL) darauf hin, dass in der Schweiz rund ein Quadratmeter Kulturland pro Sekunde unwiederbringlich verloren gehen. Die Nutzung des Bodens für Siedlungen und Verkehrsanlagen tritt dabei oft in Konkurrenz mit der Biodiversität, indem Lebensräume für Pflanzen und Tiere zerstört oder zerschnitten werden. Weil mit der Ausdehnung der Siedlungsfläche der Energieverbrauch zunimmt (z.B. für Wohnen und Transport), ist die Siedlungsausdehnung auch klimarelevant.

[Mehr...](#)

Vernehmlassungsprozess zum HFKG: Beratung im Bundesrat

Der Bundesrat hat von den Vernehmlassungsergebnissen zum

Bundesgesetz über die Förderung der Hochschulen und die Koordination im schweizerischen Hochschulbereich (HFKG) Kenntnis genommen.

Bern, 30. Mai 2008. Die Mehrheit der über 140 Vernehmlassungsteilnehmer ist mit der generellen Stossrichtung des Gesetzesentwurfs als künftig einzige bundesseitige Rechtsgrundlage für die Universitäten und die Fachhochschulen insgesamt einverstanden. Es gibt jedoch auch einige Punkte, die kontrovers diskutiert wurden. Der Bundesrat sieht aber den mehrheitlich gutgeheissenen Vernehmlassungsentwurf als solide Grundlage für die nächsten Schritte. Er hat das Eidgenössische Departement des Innern (EDI) und das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement (EVD) gebeten, den Entwurf in einigen kontroversen Punkten zu überarbeiten. Die Botschaft zum HFKG will der Bundesrat noch dieses Jahr den Eidgenössischen Räten überweisen.

[Mehr...](#)

AGENDA

Nicht verpassen!

22. - 23. August, Davos Dorf. **Tagung und Exkursion «Alpine Hydrologie – Schneehydrologie»**

Die Ressource Wasser wird in den Alpen immer wichtiger. Neben den traditionellen Nutzungen Wasserkraft, Bewässerung und Trinkwasser wird zunehmend auch Wasser für die Beschneigung von Pisten benötigt. In Zukunft werden sich Niederschlag, Verdunstung und deren räumliche und zeitliche Verteilung infolge des sich heute abzeichnenden Klimawandels verändern. An der Tagung der Hydrologischen Kommission (CHy) soll der Stand der Kenntnisse, die offenen Fragen und der Bezug zur Praxis dargestellt und diskutiert werden.

[Programm](#)

9. - 12. September, Brig. **Symposium «Gebirgsforschung Schweiz 2008»**

Das im Anschluss an die Phil.Alp.-Tagung stattfindende Symposium umfasst eine Werkschau der in der Schweiz aktiven Netzwerke, Programme und Initiativen im Bereich Alpen- und Gebirgsforschung. Exkursionen runden die Tagung ab. Die Ergebnisse werden in einem Progress Report zur Gebirgsforschung Schweiz zusammengefasst.

[Programm](#)

Kontakt und Impressum

Bei Fragen und/oder Anregungen zögern Sie nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen:
newsletter@scnat.ch

Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT)
Britta Meys | Schwarztorstrasse 9 | 3007 Bern
Tel. 031 310 40 36

Wenn Sie den SCNAT-Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, dann klicken Sie hier: www.scnat.ch/newsletter